

Entscheid.-Sammlg. d. Senats

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 619/73

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

der Frau Isabella W [REDACTED],
S [REDACTED], [REDACTED] B [REDACTED]/Sch [REDACTED],

Klägerin und Beschwerdeführerin,

gegen

das Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch den Regierungspräsidenten in Köln,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 20. Dezember 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Wüstenberg, Zorn, Lenkel und Fuchs

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen den Beschluß des 11. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Köln vom 10. August 1973 wird verworfen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die von der Klägerin selbst erhobene Beschwerde ist unzulässig.

Soweit der angefochtene Beschluß die Berufung gegen das Urteil des Landgerichts verworfen hat, kann das Rechtsmittel nur durch einen beim Bundesgerichtshof oder bei einem Oberlandesgericht zugelassenen Rechtsanwalt eingelegt werden (§ 224 Abs. 4 BEG).

143

- 3 -

Soweit das Oberlandesgericht das Armenrecht für den zweiten Rechtszug verweigert hat, findet eine Beschwerde nicht statt (§ 127 Satz 2, 2. Halbsatz ZPO, § 209 Abs. 1 ZPO).

Mai

Fuchs



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos [\(mobile App\)](#)
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)